

Pressemitteilung

02. Juli 2020

## KIT lädt zum Regionaldialog „Nachhaltige urbane Mobilität – Stadtquartiere gemeinsam neu denken“

Bewohnerinnen und Bewohner der Oststadt sind zur Bürgerbeteiligung eingeladen

Ob die Karlsruher täglich mit dem Auto zur Arbeit pendeln oder im Alltag lieber auf das Fahrrad steigen – der tägliche Straßenverkehr und die zunehmende Mobilität prägen immer stärker unseren Alltag und auch die Gestaltung der Städte und Wohnquartiere. Um diese Veränderungen, die durch neue Mobilitätsformen noch zunehmen, und die damit einhergehenden Herausforderungen und Wünsche an zukünftige Stadtgestaltung zu diskutieren, lädt das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) am **21. Juli 2020** zu einer Akteurskonferenz im Rahmen des Regionaldialogs „Nachhaltige urbane Mobilität – Stadtquartiere gemeinsam neu denken“.

Im Rahmen der **Akteurskonferenz**

**Nachhaltige urbane Mobilität: Potenziale erkennen und Visionen gestalten.  
Ein Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern der Oststadt  
Dienstag, 21. Juli 2020  
18.00 bis 21.00 Uhr**

sind Bewohnerinnen und Bewohner der Oststadt eingeladen, sich zu Fragen rund um ihre Vorstellungen und Bedarfe an neuen Mobilitätsformen und ihre Erwartungen an eine zukünftige Stadt(teil)gestaltung auszutauschen und gemeinsam ein Konzept zu entwickeln.

Interessierte können sich bis zum **12. Juli 2020** über diesen [Link](https://eveeno.com/mitmachen-hts4) (<https://eveeno.com/mitmachen-hts4>) anmelden. Begrüßt wird insbesondere die Beteiligung von jungen Erwachsenen, Familien mit Kindern sowie Rentnerinnen und Rentnern. Es besteht die Möglichkeit, sowohl digital als auch vor Ort im Reallabor 131 der Karlsruher Oststadt teilzunehmen.<sup>1</sup>

Die Anregungen und Ergebnisse werden in einer zweiten Akteurskonferenz zum Thema „Nachhaltige urbane Mobilität: Gemeinsam Lösungen diskutieren“ am Mittwoch, den 29.07.2020 gemeinsam mit rund 25 geladenen Vertreterinnen und Vertretern aus Planung, Wirtschaft und Forschung diskutiert. Hierbei fungieren einige ausgewählte Teilnehmende der ersten Dialogveranstaltung als Botschafter zwischen beiden Akteurskonferenzen.

Darüber hinaus hat die regionale Öffentlichkeit ab dem **07. Juli 2020** die Möglichkeit, Ideen für die Mobilität der Zukunft in Karlsruhe auf unserer [Online-Plattform](http://www.mitmachen-hts.de) ([www.mitmachen-hts.de](http://www.mitmachen-hts.de)) zu diskutieren.

<sup>1</sup> Hinweis zu Corona-Bedingungen: Es besteht die Möglichkeit, dass ein kleiner Kreis an Personen vor Ort an der Veransaltung teilnehmen kann. Wir werden sicherstellen, dass ein gewisser Sicherheitsabstand zwischen den Plätzen besteht, so dass Abstandsregelungen eingehalten werden können.

ausgetragen von



EINE INITIATIVE VOM



## Hintergrund zum Beteiligungsprozess

Die Bundesregierung bestimmt mit der **Hightech-Strategie 2025 (HTS)** ihre **aktuelle Forschungs- und Innovationsstrategie** für einen zukunftsweisenden Wissensstandort Deutschland. Mit drei definierten Handlungsfelder – gesellschaftliche Herausforderungen, Zukunftskompetenzen und offene Innovations- und Wagniskultur – legt die Strategie den Fokus auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen. Die drei Handlungsfelder bilden das strategische Dach der Forschungs- und Innovationspolitik der Bundesregierung.

Das aktuelle Beteiligungsverfahren bildet einen Auftakt, um die Hightech-Strategie 2025 (HTS) gemeinsam mit den Menschen in Deutschland weiterzuentwickeln. Zentraler Bestandteil dieses umfassenden Prozesses sind die sogenannten **Regionaldialoge**. Von Juni bis August 2020 finden bundesweit sieben solcher Dialoge statt: von Karlsruhe bis Bremerhaven, von Köln bis zur Lausitz – teils digital, teils vor Ort. Jeder dieser Regionaldialoge wird von einer Online-Diskussion begleitet. In einem gemeinsamen Austausch sollen Praxiswissen diskutiert, blinde Flecken aufgedeckt/Schwachstellen erkannt, neue Perspektiven entwickelt und letztlich die Verzahnung aller Innovationsbereiche und -ebenen in Deutschland verbessert werden.

Die Konzeptionierung und Organisation der Regionaldialoge wird von der Dialog- und Beteiligungsagentur Zebralog gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut für System und Innovationsforschung (ISI) umgesetzt.

Weitergehende Informationen finden Sie auf der [Online-Plattform](http://www.mitmachen-hts.de) (www.mitmachen-hts.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an [info@mitmachen-hts.de](mailto:info@mitmachen-hts.de).

i.A. das HTS-Projektteam des Beteiligungsprozesses